Interview mit Mechatroniker-Azubi Paul Rabanus

1. Welche Vorbildung hattest du?

Ich habe meine Schullaufbahn mit dem Realschulabschluss (Mittlere Reife) beendet.

2. Wie bist du auf den Beruf gekommen?

Auf den Beruf des Mechatronikers bin ich durch ein Praktikum in einer anderen Firma gekommen.

3. Wie hast du die Ausbildungsstelle bei HBM gefunden?

HBM lernte ich erstmals im Rahmen meines dortigen Praktikums als Informatiker kennen. Später hat mich dann ein Bekannter auf die Ausbildungsstelle bei HBM aufmerksam gemacht, woraufhin ich mich für die Ausbildung als Mechatroniker beworben habe.

4. Was machst du in der Ausbildung jetzt genau? Was sind deine Aufgaben?

Bis jetzt war ich in zwei Bereichen eingesetzt: Zum einen im Bereich Wartung und Instandhaltung, wo meine Aufgabe vor allem das Zusammenbauen von Steckern war. Zum anderen in der Abteilung Werkzeugbau: Hier lernte ich das Drehen und Fräsen.

5. Was gefällt dir bis jetzt am besten?

Das selbständige Drehen und Fräsen macht mir bis jetzt am meisten Spaß.

6. Was war dein bestes Erlebnis bisher? Was war dein interessantester Einsatz?

Ich durfte die Kollegen aus dem Messebau auf die Messe begleiten. Dort habe ich an unserem Messestand das Messemodell, das ich gemeinsam mit einem anderen HBM-Azubi in den letzten Monaten entwickelt und aufgebaut habe, in Betrieb genommen, während der Messe betreut und den Messebesuchern vorgestellt. Das war sehr interessant und eine schöne Abwechslung zu meinen sonstigen Aufgaben.

7. Wie findest du das Arbeitsklima bei HBM?

Bei HBM sind alle Kollegen sehr freundlich. Das Arbeitsklima ist gut und humorvoll. Auch zu meinen Vorgesetzen habe ich ein sehr angenehmes und lockeres Verhältnis.

8. Wie hast du dich im Rahmen deiner Ausbildung persönlich weiterentwickelt?

Mir ist aufgefallen, dass ich nun präziser arbeite und mehr auf Kleinigkeiten und Ordnung achte.

9. Was hast du nach deiner Ausbildung vor?

Ich möchte auf jeden Fall im Berufsfeld des Mechatronikers arbeiten und eventuell noch meinen Techniker machen.

10. Warum sollte man sich bei HBM bewerben? Was zeichnet HBM aus?

Ich schätze bei HBM das freundliche Arbeitsklima und die abwechslungsreichen Aufgaben in der Ausbildung.
Man lernt viel dazu, nicht nur für den Beruf sondern auch für's Leben!

11. Was sollte jemand mitbringen, der überlegt bei HBM eine Ausbildung zu machen?

Um die Ausbildung als Mechatroniker mit Freude und Erfolg absolvieren zu können, sollte man natürlich in erster Linie Interesse an den Aufgaben eines Mechatronikers haben, also z.B. an der Steuerung von modernen Maschinen und Anlagen und handwerklichen Arbeiten wie Drehen und Fräsen oder der Montage von Bauteilen. Außerdem sind ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen und ein gewisses Mathematik-Verständnis wichtig. Darüber hinaus ist es von Vorteil, wenn man gerne selbständig und präzise arbeitet. Nicht zuletzt kann man mit einer aufgeschlossenen Persönlichkeit bei HBM schnell gute Kontakte mit Kollegen knüpfen.